Nyke Slawik
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Nyke Slawik ist „Queerpolitische Sprecherin“ für Bündnis 90/Die Grünen im 21. Deutschen Bundestag

Berlin, 30.04.2025

Nyke Slawik, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73399
Fax: +49 30 227-23 73399
nyke.slawik@bundestag.de

Wahlkreisbüro Leverkusen:
Mülheimer Str. 7a
51375 Leverkusen
Telefon: +49 214 3100285
nyke.slawik.wk@bundestag.de

Nyke Slawik wurde am heutigen Mittwoch, 30. April, zur neuen queerpolitischen Sprecherin sowie zur Obfrau im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen, Jugend und Bildung für die Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen im 21. Deutschen Bundestag gewählt.

Damit setzt die 31-jährige Politikerin künftig einen klaren politischen Schwerpunkt auf gesellschaftspolitische Themen – insbesondere auf die Belange der queeren Community. „Mein Interesse für Verkehrs-, Mobilitäts- und Klimapolitik bleibt bestehen“, betont Slawik. „Aber meine parlamentarische Arbeit wird sich in den kommenden Jahren auf gesellschaftspolitische Anliegen, insbesondere in der Queerpolitik, konzentrieren.“

In ihrer ersten Legislaturperiode von 2021 bis 2025 hatte Slawik eine Vielzahl von Aufgaben parallel übernommen. Nun möchte sie ihre Arbeit stärker fokussieren – aus persönlichen wie auch politischen Gründen. Dabei ist für sie das Engagement für queere Menschen, insbesondere für junge queere Menschen, zentral: „Ihnen Orientierung und Halt zu geben, erfüllt meine Arbeit mit Sinn.“

Mit ihrer Wahl übernimmt Slawik eine Schlüsselrolle in der bündnisgrünen Bundestagsfraktion, um die Belange von LSBTIQ*-Personen auf der politischen Agenda weiter voranzutreiben und ihre Gleichstellung voranzubringen. „Wir als queere Menschen sind Kinder, Eltern, Geschwister, Freund*innen, Kolleg*innen, Nachbar*innen, Bekannte. Dass unsere Existenz und unsere Leben von Teilen der Gesellschaft dennoch immer wieder hinterfragt und angegriffen werden, ist trotz vieler Fortschritte auch heute noch so. Das zeigen auch Äußerungen der angehenden Minister*innen“.

Vor dem Hintergrund der alarmierenden internationalen Entwicklungen bezieht Slawik klar Stellung. „Die zunehmenden staatlichen Repressionen gegen trans* Personen in Ländern wie den USA und Großbritannien sowie das landesweite Verbot von

CSD-Veranstaltungen in Ungarn zeigen, dass unsere Freiheit und Existenz auch heute noch angegriffen werden. Diesen Entwicklungen müssen wir uns entschieden entgegenstellen. Ich werde mich auch zukünftig für den Abbau von Diskriminierung und für mehr Akzeptanz und Sichtbarkeit queerer Menschen stark machen – und der zukünftigen Bundesregierung genau auf die Finger schauen.“, so Slawik.

Zu den politischen Forderungen der queeren Community bekennt sich Slawik entschieden. So unterstützt sie ausdrücklich die 16 Forderungen des LSVD+ an die Bundesregierung. „Ich werde diese Forderungen in den Bundestag tragen und mich weiterhin mit aller Kraft für Akzeptanz, Gleichberechtigung und eine offene Gesellschaft einsetzen.“, so Nyke Slawik.

Dem Verkehrsausschuss bleibt sie als stellvertretendes Mitglied erhalten.

Über Nyke Slawik
Nyke Slawik zog 2021 und 2025 über die Landesliste der NRW-Grünen in den Deutschen Bundestag ein und vertritt den Wahlkreis Leverkusen-Köln IV. Die gebürtige Leverkusenerin gehört zu den wenigen bekannten transgeschlechtlichen Politiker*innen Deutschlands. In der vorangegangenen Legislaturperiode begleitete Slawik für ihre Fraktion den Aktionsplan „Queer Leben“ und damit die Arbeit des Queerbeauftragten der nun scheidenden Bundesregierung, Sven Lehmann. Zudem wirkte sie maßgeblich an der Einführung des Selbstbestimmungsgesetzes mit.